

Nah sein, da sein.

regio

DONNERSTAG, 10. JUNI 2021 • NR. 23

R2 USTER • EGG
MÖNCHALTORF
MAUR • GREIFENSEE

ERNEUTES WARTEN AUFS GSCHWADERFEST

USTER Auch in diesem Jahr verzichtet der Quartierverein Winikon-Gschwader wegen Corona auf sein traditionelles Fest. Denn für das OK gilt: entweder ganz oder gar nicht.

Alle schlechten Dinge sind drei, heisst es für die Organisatoren des Gschwaderfestes in Uster. Schwere Herzens mussten das OK-Präsidium bestehend aus Nicole Schoch und Dominic Brem das Quartierfest für dieses Jahr erneut auf Eis legen – zum dritten Mal in Folge. Frustrierend für die beiden, die schon zum zweiten Mal wegen der coronabedingten Hürden auf die Austragung des Anlasses verzichten. Denn zu Kompromissen sind sie nicht bereit, wie Dominic Brem durchblicken lässt. Eine Mini-Ausgabe des Festes wollen die beiden nicht. Bereits vor einem Jahr mussten sie die Veranstaltung wegen der Pandemie sistieren. 2019 war der Grund für die Absage allerdings noch ein anderer – und dieses Problem scheint nun gelöst. **REG**

SEITE 2



Wieder kein Gschwaderfest in diesem Sommer – das OK hofft aufs nächste Jahr. Archivfoto: Markus Zürcher



Ersatzwahl
vom 13. Juni 2021
Claudio Merlo
In die Schulpflege
SVP
Für eine starke Zukunft
unserer Kinder

 Emil Frey Volketswil

INDUSTRIESTRASSE 33, 8604 VOLKETSUIL
044 908 39 00, www.mein-fachmann.ch

IHRE NR. 1
IN DER REGION FÜR



Mercedes-Benz

HAPPY END FÜR KATZENFAMILIE

Nach über einem Jahr wurde Katze Nora mit vier Katzenjungen aufgefunden.

3

SCHREIBTALENTE

In Uster wurden die besten Kurzgeschichten mit dem «Goldenen Nashorn» ausgezeichnet.

5

ERDRUTSCH UND STRASSENSPERRUNGEN

REGION Das heftige Gewitter, das am Montag in der Region wütete, sorgte für Erdbeben und überflutete Strassen. Gemäss dem Verkehrsdienst TCS waren vor allem Strassen im Bezirk Pfäffikon betroffen. So musste die Hombergstrasse von Kempththal Richtung Illnau in Höhe Ottikon gesperrt werden. Schuld waren Schäden und Wasser auf der Fahrbahn. Auf der Strecke zwischen Kempththal und Illnau ist es ausserdem zu einem Erdbeben gekommen, was das Befahren in beide Richtungen verunmöglichte. Auch in Wila musste eine Kantonsstrasse gesperrt werden. **REG**

ANZEIGE

**NEU
START
KLAR**

FAHREN STATT WARTEN
MIT DEM **OPEL SOFORT-LEASING**



Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt.



OPEL

Ihre Opel Vertretung
in Wetzikon

Wildbachgarage AG

Tel. 044 933 30 20
wildbachgarage.ch



Das bei Gross und Klein beliebte «Gschwaderfest» wird erneut nicht stattfinden. Das neue Präsidium wollte auch kein Kompromissfest machen. Archivfoto: Conny Suter

USTERMER QUARTIERFEST FÄLLT WIEDER AUS

USTER Wegen zu hoher Planungsunsicherheit wird die beliebte Quartierfeier «Gschwaderfest» schon wieder abgesagt. Für das neue OK-Präsidiumsteam ist das frustrierend, auch wenn sich seit 2019 einiges zum Positiven verändert hat.

Das Gschwaderfest scheint wirklich vom Pech verfolgt zu sein. Im Jahr 2019 musste das beliebte Ustermer Quartierfest erstmals ausfallen, weil die Auflagen der Stadt zu kompliziert, die Unterstützung vom italienischen Blutspendeverein erstmals wegfiel und die Anzahl an freiwilligen Helfern zu knapp war.

Das Fest in seiner heutigen Form findet seit rund 25 Jahren statt und ist in seiner Urform laut dem ehemaligen OK-Präsidenten Nicolai Salb in den 70er-Jahren aus einem Volksmarsch, einer Art Wanderung, entstanden. Damals hätte irgendwann einmal jemand eine Bar aufgestellt, um die sich dann immer mehr Stände gesellt hätten.

NEUES PRÄSIDIUM NÜTZTE NICHTS

Zurück ins heute: Auf die erste Absage im 2019 nach Jahrzehnten

der Kontinuität folgte im Februar 2020 der verzweifelte Ruf nach einem neuen OK-Präsidenten.

«Unser Quartierfest wird sterben... wenn wir keine/n OK-Präsident*in finden», hiess es im Februar 2020 auf einem Flyer der Veranstalter. Schliesslich fanden sich für den Job gleich zwei neue Leute: Nicole Schoch und Dominic Brem. Trotz doppelter Verstärkung an der Spitze fiel das Fest im 2020 aus – aus bekannten pandemischen Gründen.

Dieses Jahr wiederholt sich das Trauerspiel. Es wird wieder kein Gschwaderfest geben.

GANZ ODER GAR NICHT

Dominic Brem sagt: «Die Vorschriften, die dann gelten werden, sind einfach noch zu wenig bekannt, die Planungsunsicherheit zu gross.» Brem weiter: «Das ganze OK hat sich schon früh mit möglichen Gschwaderfest-Szenarien befasst. Und es hat sich herauskristallisiert, dass wir nicht eine Mini-Ausgabe des Festes anstreben,

sondern einen Quartieranlass organisieren wollen, der diesen Namen auch verdient.»

Es habe sich jedoch gezeigt, dass man wegen der unsicheren Pandemie-Lage eine «rollende Planung» hätte machen müssen, die erhebliche Ressourcen benötigen würde. Das ohne die Gewissheit, in der verbleibenden Zeit alles bereitstellen zu können – und mit dem «Bauchgefühl», dass mit den zu berücksichtigenden Massnahmen vor Ort wohl kaum so etwas wie Feststimmung aufkommen würde.

So sagt Brem klar: «Hand aufs Herz: Ein Quartierfest mit Maskenpflicht, Abstandsregeln und all der weiteren dann wohl noch gültigen Beschränkungen. Das ist nicht das, was wir unter dem Gschwaderfest verstehen.»

FRUST UND RESIGNATION

Dazu sei das Risiko gekommen, dass der Quartierverein bei ausbleibenden Besuchern, etwa we-

gen schlechtem Wetter, ein riesiges Defizit für einfahren würde.

Die dritte Absage des Festes in Folge trifft die neue Leitung hart. «Wir haben das OK-Präsidium vor gut eineinhalb Jahren übernommen, viel Vorarbeit geleistet und konnten doch noch nie die Früchte unserer Arbeit ernten», sagt Brem.

Doch scheint die Pandemie auch dem Gschwaderfest-Komitee eine neue Sichtweise gegeben zu haben. So sagt Brem, der Frust sei im vergangenen Jahr grösser gewesen. «Wir hatten da eben noch Hoffnung, das Fest realisieren zu können.» Dieses Jahr habe man schneller gemerkt, dass es nichts wird.

FLEXIBLE VERWALTUNGSPOLIZEI

Immerhin hat sich das Verwaltungstechnische der Behörden im Vergleich zum Jahr 2019 verbessert. Brem spricht sogar von einem grossen Wohlwollen seitens der Stadt. «Gerade die städtische Verwaltungspolizei hätte sich in puncto Bewilligungen dieses Mal flexibel gezeigt.» Bleibt also nur zu hoffen, dass die Pechsträhne des Gschwaderfestes im Sommer 2022 endgültig vorbei ist.

DEBORAH VON WARTBURG

«EIN QUARTIERFEST MIT MASKENPFLICHT UND ABSTANDSREGELN IST NICHT, WAS WIR DARUNTER VERSTEHEN.»

Dominic Brem, Co-Präsident im OK